

7. September 2009

Presseinformation • Presseinformation

JA zu Arbeitsplätzen und einer Zukunft bei AREVA

NEIN

zur Demontage von AREVA
durch deren Aktionäre

Der Europäische Metallgewerkschaftsbund (EMB) und der Europäische Betriebsrat (EBR) von AREVA rufen die Beschäftigten aller AREVA-Standorte zu einer einstündigen Protestaktion am 15. September 2009 auf. Die Hauptkundgebung im Protest gegen den Plan zur Veräußerung von AREVA T&D (Stromübertragung und -verteilung) wird in Paris stattfinden.

Der EMB, EBR und alle im AREVA-Konzern vertretenen Gewerkschaften weisen noch einmal darauf hin, dass die Trennung der T&D-Sparte vom AREVA-Konzern einen gravierenden Fehler darstellt. Der geplante Verkauf wird schwere – sogar verheerende – soziale, industrielle und wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen:

- Es werden tausende Arbeitsplätze auf's Spiel gesetzt, da es zwangsläufig zu Personalabbau und Reorganisation kommen wird. Je nach Käufer ist es wahrscheinlich, dass eine Überschneidung der industriellen und funktionalen Aktivitäten an den europäischen Standorten zu weiteren Arbeitsplatzverlusten führen wird.
- Die Regeln der europäischen Wettbewerbsbehörden im Zusammenhang mit marktbeherrschenden Stellungen würden den Verkauf bestimmter Aktivitäten erforderlich machen und somit die betroffenen Bereiche schwächen und zweifellos zu weiteren Jobverlusten führen.
- Die Veräußerung der T&D-Sparte wird AREVA nicht ermöglichen, langfristig den Finanzierungsbedarf zu decken.
- Die Kürzung des Betriebsergebnisses ohne Garantie hinsichtlich der Entwicklung der T&D-Sparte wird AREVAs Rentabilität drastisch schmälern.
- Die Präsenz von T&D in rund 100 Ländern weltweit – 13 in Europa – trägt signifikant zu dessen internationalem Geschäftserfolg bei. Ferner wird dem Konzern durch diese Veräußerung ein außerordentliches Kommunikationsnetzwerk entzogen.

Die Sparten Stromübertragung- und verteilung sind untrennbar. Eine Aufspaltung in zwei Einheiten – Stromübertragung und Stromverteilung – wird die industrielle und geschäftliche Komplementarität, die für die Entwicklung beider Bereiche entscheidend ist, eliminieren.

Beschäftigung ist eines der wichtigsten Themen im heutigen Europa. Millionen Beschäftigte haben ihre Arbeitsplätze verloren oder Angst, ihre Arbeitsplätze zu verlieren. Für den EMB ist es inakzeptabel, dass auch nur ein T&D-Arbeitsplatz zu diesen Zahlen hinzukommt. Es müssen hundertprozentige Arbeitsplatzgarantien abgegeben

International Trade Union House (ITUH)
Boulevard du Roi Albert II, 5 (bte 10)
B-1210 Brussels
Tel: +32/(0)2/227 10 10
Fax: +32/(0)2/217 59 63
www.emf-fem.org • emf@emf-fem.org

Press Release

werden. Deshalb fordern EMB, EBR und alle im AREVA-Konzern vertretenen Gewerkschaften den Aufsichtsrat auf, seine Entscheidung zum Verkauf dieses Bereiches zu überprüfen und den Beschäftigten zu zuhören, deren Fachkompetenz, Motivation und harte Arbeit T&D und den AREVA-Konzern zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Um diesen Forderungen Ausdruck zu verleihen, rufen der EMB und seine Mitgliedsorganisationen, mit Unterstützung des EBR, alle AREVA-Beschäftigten auf, sich der

**KUNDGEBUNG am PLACE VAUBAN IN PARIS AM 15. SEPTEMBER,
14 Uhr anzuschließen.
Der EMB wird durch den Generalsekretär Peter Scherrer vertreten.**

Gleichzeitig wird es an allen AREVA-Standorten in ganz Europa zu Arbeitsniederlegungen, Protesten und Informationsveranstaltungen kommen.

PRESS 31/2009

Der EMB ist das Organ zur Verteidigung der Interessen der Arbeitnehmer der Europäischen Metallindustrie. Der EMB hat ein Mandat für die Außendarstellung und die Koordination der Gewerkschaften und ein Mandat sich mit Tarifverhandlungen auf europäischer Ebene zu befassen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Herausgeber, Peter Scherrer, EMB-Generalsekretär
Isabelle Barthès, EMF Senior Policy Adviser, +32.2.2271012